

Steirischer Tennisverband

FÖRDERKRITERIEN KADERRICHTLINIEN



Leibnitz, im Mai 2018

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1. LANDES-LEISTUNGSZENTRUM DES STTV	4
1.1. KIDSTENNIS	4
1.2. ALTERSGRUPPE U12/U14	5
1.3. ALTERSGRUPPE U16/U18 (Oberstufe).....	5
1.4. VORBEMERKUNGEN ZU DEN FÖRDERKRITERIEN	5
2. RICHTLINIEN	6
2.1. OBJEKTIVE KRITERIEN	6
2.1.1. Ranglisten-Ergebnisse.....	6
2.1.2. Sportmotorik	6
2.1.3. Sportmedizin.....	6
2.2. SUBJEKTIVE Kriterien.....	7
2.2.1. Tennisspezifische Komponenten.....	7
2.2.2. Allgemeine psychologische Faktoren	7
2.2.3. Gesamtheitliche Beurteilung.....	7
3. BERECHNUNGS- MODELL	8
3.1. Allgemeine Erläuterungen	8
3.2. Termin Kaderberechnung	9
3.3. Formel - Kaderwert	9
4. RAHMENBEDINGUNGEN	10
4.1. Vorbemerkungen	10
4.2. Altersgruppe U12/U14	10
4.3 Altersgruppe U16/U18	10
4.4. Allgemeine Rahmenbedingungen	10
4.5. Kooperation mit dem Heim- / Vereinstrainer (Regionaler Partnertrainer) -- Trainingsplanung inklusive Trainings- und Wettkampfdokumentation	11
4.6. Leistungskontrollen	11
4.7. Kader- bzw. Teamzuordnung	11
4.8. Förderungen des STTV.....	12
5. OBJEKTIVE KRITERIEN	13
5.1. Ranglisten-Ergebnisse (RLE).....	13
5.1.1. Vorbemerkungen	13
5.1.2. Ergänzende Bemerkungen	13

5.1.3. Ranglisten - Tabelle (RLE).....	14
5.2. Sportmotorische Ergebnisse	15
5.3. Sportmedizinische Ergebnisse	16
5.3.1. Sportmedizinische Untersuchungen	16
5.3.2. Leistungsmedizinische Untersuchung	17
5.4 Auswerte - Tabellen für Sportmotorische und Leistungsmedizinische Tests	17
6. SUBJEKTIVE KRITERIEN.....	20
6.1. Verfahrensanweisungen	20
7. GEWICHTUNGSFAKTOREN	23
7.1. Gewichtungsfaktoren für den Unter 12- Bereich.....	23
7.2. Gewichtungsfaktoren für den Unter 14- Bereich.....	23
7.3. Gewichtungsfaktoren für den Unter 16- Bereich.....	23
8. NORMTABELLEN	24
8.1. BEWERB (a) : 10-m Sprint (sec).....	24
8.2. BEWERB (b) : 20-m Sprint (sec)	24
8.3. BEWERB (c) : Hürden-Bumeranglauf (sec)	24
8.4. BEWERB (d) : Stationslauf 1 DG. (sec).....	25
8.5. BEWERB (e) : Medizinballwurf beidarmig (cm).....	25
8.6. BEWERB (f) :Dreierhop (cm)	25
8.7. BEWERB (g) : Standweitsprung (cm)	26
8.8. BEWERB (h) : Counter-movement (cm).....	26
8.9. BEWERB (j) :Coopertest (m).....	27
8.10. BEWERB (k) : Maximale Sauerstoffaufnahme(VO_2 max./kg/min)	27
8.11. BEWERB (l) : Jump and reach (cm)	28
9. PRAKTISCHE BEISPIELE.....	29

1. DAS LANDES-LEISTUNGSZENTRUM DES STTV

Der STTV bietet mit dem LLZ in Leibnitz eine intensive, qualitativ hochwertige Betreuung von NachwuchsathletInnen in folgenden Altersbereichen an:

Kidstennis

Altersgruppe U12/14

Altersgruppe U16/U18 (Oberstufe)

Ziel ist es, den AthletInnen in jedem Altersbereich eine ganzheitliche Ausbildung unter Einbindung der Sportmedizin, der Sportwissenschaften, der Sportpsychologie und der Ernährungswissenschaften anzubieten.

1.1 KIDSTENNIS

In enger Zusammenarbeit mit den Vereinen, regionalen Leistungszentren, STTV Partnertrainern und Tennisschulen versucht der steirische Tennisverband viele Kinder durch ein gezieltes Angebot zum Tennissport zu bringen, um eine breite Basis an tennisbegeisterten NachwuchsspielerInnen zu bilden.

Durch folgende Aktivitäten werden talentierte Kinder gesichtet und gefördert:

Schultennis

In den Volksschulen finden im Rahmen des Turnunterrichts organisierte Schnuppertrainingseinheiten statt.

Kidsmeisterschaft

Eine speziell ausgerichtete Turnierserie für die Altersklasse U8 – U11 , die in verschiedenen steirischen Regionen durchgeführt wird.

Lehrgänge

Die talentiertesten Kinder werden in regelmäßigen Abständen zu Lehrgängen mit gezielten Schwerpunkten eingeladen.

Turnierbetreuungen

SpielerInnen, die dem Team Steiermark angehören, werden vom verantwortlichen Kidstrainer des STTV bei ausgewählten nationalen Kidsturnieren betreut.

Training im LLZ

Es wird auch ein Kidstraining im LLZ- Leibnitz durch den hauptverantwortlichen Kidstrainer des STTV angeboten.

1.2 ALTERSGRUPPE U12/U14

In diesem Altersbereich sollen die STTV KaderspielerInnen durch gezielte Aktivitäten (Training LLZ, Konditionstraining LLZ, Lehrgänge, nationale und internationale Turnierbetreuungen, Trainingslager) an die Anforderungen im internationalen Jugendtennis (TENNIS EUROPE) herangeführt werden. Der/ die SpielerIn hat je nach erreichter Kaderzugehörigkeit Anspruch auf eine Förderung durch den STTV.

1.3 ALTERSGRUPPE U16/U18 (OBERSTUFE)

Um auf international erforderliche Trainingsumfänge zu kommen, hat der STTV mit dem Sport BORG Monsberggasse Graz einen idealen Partner im Rahmen der dualen Ausbildung gefunden, da in dieser Schulform zusätzliche Trainingseinheiten am Vormittag möglich sind. Speziell in dieser Altersgruppe wird der Fokus auf die Teilnahme an internationalen Turnieren im Tenniseurope- und ITF Juniorbereich gelegt. Der/ die SpielerIn hat wie im Altersbereich U12/U14 je nach erreichter Kaderzugehörigkeit Anspruch auf eine Förderung durch den STTV.

1.4 VORBEMERKUNGEN ZU DEN FÖRDERKRITERIEN

In den vorliegenden FÖRDERKRITERIEN werden für junge talentierte Tennisspieler/innen, die Tennis als Leistungssport betreiben, die einzuhaltenden Vorgaben und die zu erreichenden sportlichen Ergebnisse beschrieben und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Diese FÖRDERKRITERIEN beinhalten das für den STTV ausgearbeitete ANFORDERUNGSPROFIL – TENNIS einschließlich sportmotorischer Testbatterie und Auswerteprotokollen von Univ. Prof. Dr. Hans P. Schober und Mag. Dr. Ernst Köppel. Beide besitzen für das ANFORDERUNGSPROFIL - TENNIS das Copyright.

2. RICHTLINIEN

Die Kadererstellung des STTV erfolgt ausschließlich unter Berücksichtigung nachstehender Kriterien:

2.1. OBJEKTIVE KRITERIEN

2.1.1. Ranglisten-Ergebnisse

- Jugendrangliste national
- Jugendrangliste international
- Damen/ Herrenrangliste national
- Damen/ Herrenrangliste international

2.1.2. Sportmotorik

- 10 Meter Sprint Hochstart
- 20 Meter Sprint Hochstart
- Hürden-Bumeranglauf
- Stationslauf - 1 Durchgang
- Medizinballwurf beidarmig
- Dreierhop links und rechts
- Standweitsprung
- Counter-movement-jump
- Pendellauf

2.1.3. Sportmedizin

- Ergo (spiro) metrie

2.2. SUBJEKTIVE Kriterien

2.2.1. Tennisspezifische Komponenten

Taktik

Technik

2.2.2. Allgemeine psychologische Faktoren

Mentale Stärke, die folgendes beinhaltet:

Motivationsstruktur - Leistungsbereitschaft

Selbstdisziplin - Frustrationstoleranz

Konzentrationsfähigkeit

Siegeswille

2.2.3. Gesamtheitliche Beurteilung

Soziales Umfeld

Leistungsentwicklung

3. BERECHNUNGS- MODELL

3.1. Allgemeine Erläuterungen

Beim zukünftigen Berechnungsmodell wurde eine Vereinfachung angestrebt und zwar in Form einer Anlehnung an das bekannte Schulnotensystem. Sportmotorische und Sportmedizinische Tests basieren nach wie vor auf den Normtabellen des einleitend angeführten ANFORDERUNGSPROFILES - TENNIS. Die Normtabellen wurden vollinhaltlich in diese Förderkriterien übernommen.

Die Kadererstellung erfolgt im Bereich der objektiven Kriterien nach einer Zuteilung der Leistungen in die jeweiligen Kategorien (A - C), die gleichzeitig mit den Ziffern 1 - 3 verknüpft sind. Im Bereich der subjektiven Kriterien entsprechen die Benotungen (1- 3) den Kaderzuteilungen (A – C).

Durch Addition der Notenziffern (Objektive Kriterien + subjektive Kriterien) und entsprechende Division durch die Anzahl der bewerteten Parameter bzw. Multiplikation mit den alters- und geschlechtsabhängigen Gewichtungsfaktoren ergibt sich ein Notenschnitt von 1 - 3.

KADEREINTEILUNG	
Liegt der Notenschnitt unter 1,5	A- Kader
Liegt der Notenschnitt zwischen 1,5 und 2,0	B- Kader
Liegt der Notenschnitt zwischen 2,01 und 2,5	C- Kader
Nominierung durch den STTV	Future Team*
Nominierung durch den STTV	Developmentteam**
Nominierung durch den STTV	Team Steiermark***

*Ausgewählte SpielerInnen des Jahrgangs 2007 werden für das Future Team nominiert und gezielt zu Lehrgängen und Turnieren eingeladen.

**SpielerInnen, die den C-Kader nicht erreicht haben, aber über genügend Entwicklungspotential verfügen, kommen in das Developmentteam.

Die Einstufung in das Future-Team bzw. in das Developmentteam erfolgt durch die sportliche Leitung des LLZ.

*** SpielerInnen des Team Steiermark werden vom verantwortlichen Kidstrainer des STTV nominiert.

Je nach Kaderzugehörigkeit und vorhandenen budgetären Mitteln kann jede/r SpielerIn in der Steiermark, der/die sich an die Richtlinien der Jugendförderung des „Landes-Leistungszentrum Steiermark“ (Trainingsteilnahme, Trainingsplanung, Trainingsdokumentation, Turnierverpflichtungen, Lehrgänge etc.) hält und die entsprechenden Aufnahmekriterien des STTV erfüllt, Fördermittel erhalten.

3.2. Termin Kaderberechnung

Die Berechnung erfolgt nach Veröffentlichung der Rangliste im Dezember.

Der Förderbetrag wird nach erfolgter Kadereinstufung für das abgelaufene Trainings- und Wettkampfsjahr vierteljährlich ausbezahlt, sofern die Fortsetzung der Leistungssportkarriere gegeben ist. Die tatsächliche Kadereinstufung und die damit verbundene Höhe der Förderungen orientiert sich an den Leistungen der abgelaufenen Saison.

Im Folgejahr verbleibt der/die SpielerIn bis zur tatsächlichen Einstufung (31.12.) in jenem Kader, für den er/sie sich im abgelaufenen Jahr qualifiziert hat.

3.3. Formel - Kaderwert

$$\text{KAW} = (\text{RLE} \times g^{\text{rle}}) + (\text{MuM} \times g^{\text{mum}}) + (\text{SUK} \times g^{\text{suk}})$$

In dieser Formel bedeuten:

KAW	→→	Kaderwert
RLE	→→	Ranglisten-Ergebnis-Rechenwert
MuM	→→	Rechenwert für Sportmotorik und Sportmedizin
SUK	→→	Rechenwert für Subjektive Kriterien
g^{rle}	→→	Gewichtungsfaktor Rangliste
g^{mum}	→→	Gewichtungsfaktor Sportmotorik und Sportmedizin
g^{suk}	→→	Gewichtungsfaktor Subjektive Kriterien

4. RAHMENBEDINGUNGEN

4.1. Vorbemerkungen

Die nachfolgend im Detail angeführten Förderungen sind von der Einhaltung der folgenden Rahmenbedingungen, den erreichten sportlichen Erfolgen, von sportmotorischen und leistungsmedizinischen Resultaten und dem jährlichen Förderbudget abhängig.

4.2. Altersgruppe U12/U14

In diesem Altersbereich sind 3 Ausbildungsvarianten möglich:

1. Die gesamte sportliche Ausbildung (tennisspezifisch, konditionell) wird vom STTV-Trainerteam (LLZ, RLZ oder Partnertrainer) durchgeführt.
2. Die sportliche Hauptverantwortung liegt beim STTV, der/die Athlet/in trainiert aber auch zusätzlich mit einem externen Trainer. Der erforderliche Mindestumfang für das Tennistraining im LLZ oder RLZ im Altersbereich U12 ist 2x pro Woche, im Altersbereich U14 3x pro Woche.
3. Trainiert ein/e Spieler/In nicht im erforderlichen Mindestumfang beim STTV, so liegt die Hauptverantwortung für die sportliche Entwicklung auch nicht beim STTV-Trainerteam.

Nur bei den Varianten 1. und 2. hat der/die KaderspielerIn (A oder B – Kader) Anspruch auf einen Trainingszuschuss.

4.3 Altersgruppe U16/U18 (Oberstufe)

Um in diesem Altersbereich einen Trainingszuschuss zu erhalten, muss das Training zu 100% vom LLZ Trainerteam in Leibnitz durchgeführt werden.

4.4 Allgemeine Rahmenbedingungen

Das Trainingsmodell muss eine ganzjährige Betreuung der AthletInnen sicherstellen. Der (die) SpielerIn ist verpflichtet, die Mannschaftsmeisterschaften für einen steirischen Tennisverein zu bestreiten.

Bei ausgewählten Turnieren, die vom STTV betreut bzw. beschickt werden, besteht Startverpflichtung: ITF-Turniere in Österreich, ÖMS Allgemeine Klasse, ÖMS Jugend, ÖTV-Circuit, Steirische MS Allgemeine Klasse und Steirische MS Jugend (eine genaue Aufstellung wird vom LLZ Trainerteam erstellt). Bei Nichteinhalten der Startverpflichtung entfällt der Anspruch auf die gesamte Kaderförderung.

4.5 Kooperation mit den Regionalleistungszentren und Partnertrainern

Ein Koordinationsgespräch zwischen dem/der SpielerIn, dem Partnertrainer, sowie dem LLZ-Headcoach ist verpflichtend vorgeschrieben. Ziel dieses Gespräches ist die Nachbesprechung des abgelaufenen Tennisjahres und eine Planung auf die kommende Saison.

Abgabe einer Analyse von Stärken und Schwächen der Spieler inklusive kurz-, mittel- und langfristiger Zielvorgaben durch den hauptverantwortlichen Trainer.

Abgabe einer voraussichtlichen Turnierplanung und einer auswertbaren Trainingsdokumentation des abgelaufenen Trainings- bzw. Turnierjahres (Unterlagen werden bereitgestellt) durch den hauptverantwortlichen Trainer.

Bei diszipliniären Fehlverhalten behält sich das Jugendreferat des STTV das Recht vor, dementsprechende Sanktionen bis hin zum Ausschluss aus dem Jugendkader zu setzen.

4.6 Leistungskontrollen

2 x pro Jahr finden verpflichtende leistungsmedizinische Untersuchungen statt.

2 x pro Jahr finden verpflichtende sportmotorische Tests statt.

4.7 Kader- bzw. Teamzuordnung

Die Bestätigung der Kaderzuordnung erfolgt durch die sportliche Leitung des STTV.

4.8 Förderungen des STTV

Der STTV bietet Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Trainingszuschuss
- Platzkostenübernahmen beim Kadertraining im Landesleistungszentrum
- Turnierbetreuungskosten
- Turnierfahrtkosten
- Lehrgangs- bzw. Trainingslagerbetreuungskosten Konditionstraining
- Mentales Training
- Sportmotorische Tests
- Sportmedizinische Untersuchungen

Der Förderzeitraum bezieht sich jeweils auf Jänner bis Dezember und ist quartalsmäßig eingeteilt.

Um den Trainingszuschuss zu erhalten muss von den Eltern vierteljährlich bei der sportlichen Leitung des STTV angesucht werden. Das Ansuchen ist bis spätestens 15.3./15.6./15.9./15.12. einzureichen. Dem Ansuchen sind eine detaillierte Trainings- und Wettkampfdokumentation beizulegen. Bei positivem Bescheid wird der Betrag an die Eltern per Banküberweisung ausbezahlt.

Leistungsorientierte Bonusunterstützungen

- Österreichischer Jugendmeistertitel
Titel „Österr. Jugendmeister“: € 300
- Ranglistenposition TOP 3 der ÖTV Jugendrangliste
einmaliger Trainingszuschuss von € 500
(nur für externe Kaderspieler)

Externe KaderspielerInnen sind jene SpielerInnen, die zwar die Anforderung für einen Leistungskader des Steirischen Tennisverbandes erfüllen, aber nicht die geforderten

Trainingseinheiten im LLZ, RLZ oder bei einem Partnertrainer absolvieren. Der Steirische Tennisverband bietet diesen SportlerInnen folgende Unterstützungen:

1. Turnierbetreuungen je nach Kadereinstufung
2. Teilnahme an Lehrgängen
3. Nutzung der Tennisanlage für Sparrings mit LLZ-Spielern, sollten die Trainingsplätze zu der gewünschten Zeit nicht belegt sein
4. Teilnahme an den sportmotorischen Tests zu den festgelegten Terminen

5. OBJEKTIVE KRITERIEN

5.1. Ranglisten-Ergebnisse (RLE)

5.1.1. Vorbemerkungen

Ein einmaliges Erreichen der, in der jeweiligen Tabelle angeführten Ranglistenposition im vorgegebenen Beobachtungszeitraum führt für jede/n Tennisspieler/in über die entsprechenden Tabellen zu einer zugeordneten Klassifizierung, die nach dem bewährten Schulnotensystem erstellt ist.

5.1.2. Ergänzende Bemerkungen

Es ist das tatsächliche Alter und nicht die entsprechende Jahrgangszugehörigkeit relevant.

Der Beurteilungszeitraum für die ÖTV- Jugendrangliste, die ÖTV-Herren/Damen Rangliste, die ITF- und die ATP- bzw. WTA- Rangliste erstreckt sich von den Ranglisten März, Mai, August und Oktober 2014

Sollte jemand innerhalb dieses Zeitraums die vorgegebenen Ziele einmalig erreicht haben, erhält er/sie automatisch die bessere Klassifizierung.

Für den Bewerb ÖTV-Jugend wird für „ungerade Jahrgangsalter“ als Bewertungsgrundlage nicht der aktuelle Ranglistenplatz in der jeweiligen Alterskategorie herangezogen, sondern die Ranglistenposition innerhalb der Gleichaltrigen oder Jüngeren.

Bis „Unter 16“ wird die ÖTV- Jugendrangliste zur Bewertung herangezogen.

5.1.3. Ranglisten - Tabelle (RLE)

(in Klammer sind die erforderlichen Kriterien der Mädchen angeführt)

	A - Kader	B - Kader	C -Kader
U 12 ÖTV Jugrank.:	< = Top 5(3)	<= Top10(5)	<= Top26 (13)
U 13 ÖTV Jugrank.:	< = Top 5(3)	<= Top10(5)	<= Top26 (13)
U 14 ÖTV Jugrank.:	< = Top 5(3)	<= Top10(5)	<= Top26 (13)
U 15 ÖTV Jugrank.:	< = Top 5(3)	<= Top10(5)	<= Top26 (13)
U 16 ÖTV Jugrank.:	< = Top 5(3)	<= Top10(5)	<= Top26 (13)
U 17 ÖTV Jugrank.:	< = Top 5(3)	<= Top10(5)	<= Top26 (13)
U 18	ITF 200(100) ÖTV AK 50(15)	ITF 400(300) ÖTV AK 80(30)	Kein C-Kader
U 19	ATP 1500(WTA 800) ITF 60 (50) ÖTV AK 25(10)	ATP 1700(WTA1200) ITF 200(150) ÖTV AK 50(25)	Kein C-Kader

i) Die Gewichtung der einzelnen Ranglisten erfolgt je nach Priorität der Turnierauswahl

d.h.: Wenn jemand verstärkt ITF-Turniere gespielt hat wird dieser Faktor herangezogen, dasselbe gilt bei ÖTV Nat. He/Da Turnieren.

ii) Die Beurteilung der ITF Jugendrangliste erfolgt im Zeitraum zwischen April und Oktober

d.h.: Sollte jemand innerhalb dieses Zeitraums die vorgegebenen Kaderziele einmalig erreicht haben, qualifiziert er sich automatisch für den entsprechenden Kader.

iii) Der Beurteilungszeitraum für die ÖTV- Jugendrangliste, die ÖTV Nat. He/Da Rangliste und die ATP-bzw. WTA- Rangliste erfolgt von Anfang Oktober bis Ende September.

(Qualifikation für die jeweiligen Kader wiederum nach einmaligem Erreichen der vorgegebenen Zielsetzungen).

5.1.4. Klassifizierungszuordnung

Bereiche: U12-U16

Ranglistenplatzierung	Männlich		Weiblich	
	Kader	RLE Wert	Kader	RLE Wert
1	A	1	A	1
2	A	1,25	A	1,25
3	A	1,25	A	1,5
4	A	1,5	B	1,75
5	A	1,5	B	2
6	B	1,75	C	2,25
7	B	1,75	C	2,25
8	B	2	C	2,5
9	B	2	C	2,5
10	B	2	C	2,75
11	C	2,25	C	2,75
12	C	2,25	C	3
13	C	2,25	C	3
14	C	2,5		
15	C	2,5		
16	C	2,5		
17	C	2,75		
18	C	2,75		
19	C	2,75		
20	C	3		
21	C	3		
22	C	3		
23	C	3		
24	C	3		
25	C	3		
26	C	3		

5.2. Sportmotorische Ergebnisse

Vorbemerkungen

Jede(r) Tennisspieler/in, der/die in den Jugendkader aufgenommen werden will, muss die sportmotorische Testbatterie des STTV bzw. einer offiziellen Stelle des ÖTV durchführen.

Details können dem einleitend angeführten ANFORDERUNGSPROFIL - TENNIS mit sportmotorischer Testbatterie entnommen werden.

5.3. Sportmedizinische Ergebnisse

Es wird **unterschieden** in:

Sportmedizinische Untersuchung für Tennisspieler/innen, die noch nicht im Kader aufgenommen sind

Sportmedizinische und leistungsmedizinische Untersuchung für Kaderspieler/innen. Diese Untersuchungen müssen von Kaderspieler/innen zweimal jährlich durchgeführt werden.

Die Klassifizierung bzw. die entsprechende Berechnung des sportmotorischen bzw. sportmedizinischen Berechnungswertes (MUM) erfolgt in Kap. 5.4.

5.3.1. Sportmedizinische Untersuchungen

Diese umfasst eine Untersuchung und einen leistungsdiagnostischen Laborbefund.

Untersuchung:

Bei den **Sportmedizinischen Untersuchungsstellen des Landes Steiermark** können die Untersuchungen in nachstehendem Rahmen durchgeführt werden:

Allgemeine Anamnese (Erkrankungen, Operationen, Ernährungsverhalten)

Spezielle Anamnese (Sportverletzungen, bisheriges Training, Ausgleichssport)

Internistische (pädiatrische) Grunduntersuchung

Funktionsuntersuchung des Bewegungsapparates (Muskel- und Gelenksfunktionen, Wirbelsäulenscreening)

Ruhe - EKG und eine kleine Spirometrie mit Auswertung.

Ernährungsberatung mit Anthropometrie (Gewicht, Länge, Fettmessung)

Sportmedizinisches Beratungsgespräch (Trainingsberatung, Trainingsprobleme, Dokumentation der Leistungsentwicklung).

Bestimmung des biologischen Alters

Leistungsdiagnostischer Laborbefund:

Dieser kann von jedem Facharzt in nachstehendem Rahmen durchgeführt werden.

BLUTBILD

HARN

BLUTSENKUNG

CHOLESTERIN

H D L	HARNSTOFF
LDL - CHOLESTERIN	KREATININ
TRIGLYCERIDE	HARNSÄURE
G T T	BLUTZUCKER

5.3.2. Leistungsmedizinische Untersuchung

Diese wird, um einheitliche Messungen zu gewährleisten, ausschließlich im LKH, in der Kinderchirurgie, durch das Team von Herrn Prof. P. Schober durchgeführt.

Die Untersuchungen gliedern sich in:

Ergo (spiro) metrie, bei der die maximale Sauerstoffaufnahme gemessen wird.
Aufnahme der Laktat - Leistungskurve.

Für Nichtkaderspieler wird die leistungsmedizinische Untersuchung zweimal jährlich empfohlen.

Für jeden Spieler wird aus ärztlicher Sicht ein individueller Trainingsvorschlag ausgearbeitet.

5.4 Auswerte - Tabellen für Sportmotorische und Leistungsmedizinische Tests

Die erreichten Test-Werte sind in eine der beiden nachstehenden Wertungstabellen für

Kaderspieler/innen bzw.
kaderlose Spieler/innen

einzutragen. Die Tabellen unterscheiden sich voneinander durch die vorher angeführte leistungsmedizinische Untersuchung.

Bei Kaderspieler/innen wird zur Bewertung der Ausdauerleistungsfähigkeit nur die Ergo(spiro)metrie und bei Nichtkaderspieler/innen - sofern keine Ergo(spiro)metrie-Ergebnisse vorliegen - der 12-min Coopertest herangezogen. Um eine dementsprechende Gewichtung der Ausdauerleistungsfähigkeit gegenüber den anderen Tests zu erreichen, wird das Ergebnis der Tests mit drei multipliziert!

Die Testwerte führen über die Normtabellen (siehe Punkt 8.) unter Beachtung der vorgegebenen sportmotorischen Bewerbe (Tabellen 8.1 bis 8.9), des leistungsmedizinischen Bewerbes (Tabelle 8.10), Berücksichtigung des Alters des/der Tennisspielers/in zu den bekannten Notenziffern 1, 2 oder 3.

Tabelle sportmotorische Tests und leistungsmedizinische Untersuchung für Kaderspieler/innen:

Nr.	B E W E R B	Tabelle	Bezeichnung	erreichte Punkte
1	10-m Sprint Hochstart	8.1	P (a)	
2	20-m Sprint Hochstart	8.2	P (b)	
3	Hürden-Bumeranglauf	8.3	P (c)	
4	Stationslauf	8.4	P (d)	
5	Medizinballwurf beidarmig	8.5	P (e)	
6	Dreierhop links/rechts	8.6	P (f)	
7	Standweitsprung	8.7	P (g)	
8	Counter-movement-jump	8.8 (8.11)	P (h)	
9	Ergo (spiro) metrie	8.10	P (k)	
Summe	Erreichte Punkte Pa - Pk	-----	-----	

Tabelle sportmotorische Tests für kaderlose Spieler/innen

Nr.	B E W E R B	Tabelle	Bezeichnung	erreichte Punkte
1	10-m Sprint Hochstart	8.1	P (a)	
2	20-m Sprint Hochstart	8.2	P (b)	
3	Hürden-Bumeranglauf	8.3	P (c)	
4	Stationslauf	8.4	P (d)	
5	Medizinballwurf beidarmig	8.5	P (e)	
6	Dreierhop links/rechts	8.6	P (f)	
7	Standweitsprung	8.7	P (g)	
8	Counter-movement-jump	8.8 (8.11)	P (h)	
9	Pendellauf	8.9	P (j)	
Summe	Erreichte Punkte Pa - Pj	-----	-----	

Sportmotorische und leistungsmedizinische Tests - Rechenwerte (MUM)

Die maximal erreichbare Punktezahl bei den oben angeführten Tabellen beträgt 33.

Aus der erreichten Gesamtpunktezahl ergibt sich aus nachstehender Tabelle der Rechenwert MUM für die Formel des Kaderwertes.

Erreichte Punkte aus Tabelle sportmot. u. leistungsmed. Tests	Note	MUM Wert
33 Punkte	1	1
32 Punkte	1	1
31 Punkte	1-	1,25
30 Punkte	1-	1,25
29 Punkte	1-2	1,5
28 Punkte	1-2	1,5
27 Punkte	2+	1,75
26 Punkte	2+	1,75
25 Punkte	2+	1,75
24 Punkte	2	2
23 Punkte	2	2
22 Punkte	2	2
21 Punkte	2-	2,25
20 Punkte	2-	2,25
19 Punkte	2-	2,25
18 Punkte	2-3	2,5
17 Punkte	2-3	2,5
16 Punkte	2-3	2,5
15 Punkte	3+	2,75
14 Punkte	3+	2,75
13 Punkte	3+	2,75
12 Punkte	3	3
0-11 Punkte	3	3

6. SUBJEKTIVE KRITERIEN

6.1. Verfahrensanweisungen

Allgemeine Erläuterungen

Die subjektiven Kriterien werden unter Beachtung nachstehender Gesichtspunkte beurteilt.

Tennisspezifische Komponenten:

Taktik

Technik

Psychische Faktoren:

Mentale Stärke, dies beinhaltet

Motivationsstruktur - Leistungsbereitschaft

Selbstdisziplin - Frustrationstoleranz

Konzentrationsfähigkeit

Siegeswille

Gesamtheitliche Beurteilung:

Soziales Umfeld

Leistungsentwicklung

Auswertetabelle für subjektive Kriterien

Die subjektiven Kriterien werden unter Berücksichtigung des Alters des Tennisspielers einer Bewertung von 1 - 3 zugeführt. Die Bewertung erfolgt durch ein vom Jugendreferat bestelltes Gremium.

Nr.	B E W E R B	Bezeichnung	Klassifizierung		
			1	2	3
1	Taktik	TAK			
2	Technik	TEC			
3	Psyche	PSY			
4	Soziales Umfeld	SOZ			
5	Leistungsentwicklung	LEW			
Summe	Erreichte Punkte	-----			

Für die Gesamtbeurteilung sind bei Bewertungen maximal 15 Punkte zu erreichen.

Subjektive Kriterien - Rechenwerte (SUK)

Aus der erreichten Gesamtpunktzahl ergibt sich aus nachstehender Tabelle der Rechenwert SUK für die Formel des Kaderwertes.

Erreichte Punkte aus Tabelle subjektive Kriterien	Note	SUK Wert
15 Punkte	1	1
14 Punkte	1-	1,25
13 Punkte	1-2	1,5
12 Punkte	2+	1,75
11 Punkte	2	2
10 Punkte	2-	2,25
9 Punkte	2-	2,25
8 Punkte	2-3	2,5
7 Punkte	3+	2,75
6 Punkte	3+	2,75
0-5 Punkte	3	3

7. GEWICHTUNGSFAKTOREN

Diese stehen in Beziehung mit dem Alter, der Rangliste, den Sportmotorischen- bzw. Sportmedizinischen Untersuchungen, den subjektiven Kriterien und dem Geschlecht der Athleten.

Die Gewichtung erfolgt durch eine Angabe in %, daraus resultieren Rechenwerte (RW) in den entsprechenden Dezimalzahlen zur Berücksichtigung in der Formel für den Kaderwert.

7.1. Gewichtungsfaktoren für den Unter 12- Bereich

KRITERIEN	Gewichtung	Männlich	Weiblich
	-----	in %	in %
Rangliste	(g rle)	30	30
Sportmotorik, Sportmedizin	(g mum)	50	50
Subjektive Kriterien	(g suk)	20	20

7.2. Gewichtungsfaktoren für den Unter 14- Bereich

KRITERIEN	Gewichtung	Männlich	Weiblich
	-----	in %	in %
Rangliste	(g rle)	45	50
Sportmotorik, Sportmedizin	(g mum)	40	35
Subjektive Kriterien	(g suk)	15	15

7.3. Gewichtungsfaktoren für den Unter 16- Bereich

KRITERIEN	Gewichtung	Männlich	Weiblich
	-----	in %	in %
Rangliste	(g rle)	60	65
Sportmotorik, Sportmedizin	(g mum)	30	25
Subjektive Kriterien	(g suk)	10	10

8. NORMTABELLEN

8.1. BEWERB (a) : 10-m Sprint (sec)

Jahrg. alter	Männlich			weiblich		
	P (a) = 1	P (a) = 2	P (a) = 3	P (a) = 1	P (a) = 2	P (a) = 3
10	über 2,22	2,21 - 2,15	unter 2,14	über 2,28	2,27 - 2,21	unter 2,20
11	über 2,16	2,15 - 2,09	unter 2,08	über 2,22	2,21 - 2,15	unter 2,14
12	über 2,10	2,09 - 2,03	unter 2,02	über 2,16	2,15 - 2,09	unter 2,08
13	über 2,04	2,03 - 1,97	unter 1,96	über 2,12	2,11 - 2,05	unter 2,04
14	über 1,98	1,97 - 1,91	unter 1,90	über 2,09	2,08 - 2,02	unter 2,01
15	über 1,93	1,92 - 1,86	unter 1,85	über 2,06	2,05 - 1,99	unter 1,98
16	über 1,90	1,89 - 1,83	unter 1,82	über 2,04	2,03 - 1,97	unter 1,96
17	über 1,88	1,87 - 1,81	unter 1,80	über 2,03	2,02 - 1,96	unter 1,95
18	über 1,87	1,86 - 1,80	unter 1,79	über 2,02	2,01 - 1,95	unter 1,94

8.2. BEWERB (b) : 20-m Sprint (sec)

Jahrg. alter	Männlich			weiblich		
	P (b) = 1	P (b) = 2	P (b) = 3	P (b) = 1	P (b) = 2	P (b) = 3
10	über 3,71	3,70 - 3,61	unter 3,60	über 3,85	3,84 - 3,75	unter 3,74
11	über 3,61	3,60 - 3,51	unter 3,50	über 3,75	3,74 - 3,65	unter 3,64
12	über 3,51	3,50 - 3,41	unter 3,40	über 3,65	3,64 - 3,55	unter 3,54
13	über 3,41	3,40 - 3,31	unter 3,30	über 3,60	3,59 - 3,50	unter 3,49
14	über 3,31	3,30 - 3,21	unter 3,20	über 3,54	3,53 - 3,44	unter 3,43
15	über 3,21	3,20 - 3,11	unter 3,10	über 3,49	3,48 - 3,39	unter 3,38
16	über 3,17	3,16 - 3,07	unter 3,06	über 3,46	3,45 - 3,36	unter 3,35
17	über 3,16	3,15 - 3,06	unter 3,05	über 3,45	3,44 - 3,35	unter 3,34
18	über 3,15	3,14 - 3,05	unter 3,04	über 3,44	3,43 - 3,34	unter 3,33

8.3. BEWERB (c) : Hürden-Bumeranglauf (sec)

Jahrg. alter	Männlich			weiblich		
	P (c) = 1	P (c) = 2	P (c) = 3	P (c) = 1	P (c) = 2	P (c) = 3
10	über 13,91	13,90 - 13,31	unter 13,30	über 14,31	14,30 - 13,71	unter 13,70
11	über 13,41	13,40 - 12,81	unter 12,80	über 13,81	13,80 - 13,21	unter 13,20
12	über 12,91	12,90 - 12,31	unter 12,30	über 13,31	13,30 - 12,71	unter 12,70
13	über 12,61	12,60 - 12,01	unter 12,00	über 13,01	13,00 - 12,41	unter 12,40
14	über 12,31	12,30 - 11,71	unter 11,70	über 12,81	12,80 - 12,21	unter 12,20
15	über 12,01	12,00 - 11,41	unter 11,40	über 12,61	12,60 - 12,01	unter 12,00
16	über 11,81	11,80 - 11,21	unter 11,20	über 12,41	12,40 - 11,81	unter 11,80
17	über 11,71	11,70 - 11,11	unter 11,10	über 12,31	12,30 - 11,71	unter 11,70
18	über 11,61	11,60 - 11,01	unter 11,00	über 12,21	12,20 - 11,61	unter 11,60

8.4. BEWERB (d) : Stationslauf 1 DG. (sec)

Jahrg. alter	Männlich			weiblich		
	P (d) = 1	P (d) = 2	P (d) = 3	P (d) = 1	P (d) = 2	P (d) = 3
10	über 15,01	15,00 - 14,21	unter 14,20	über 15,41	15,40 - 14,61	unter 14,60
11	über 14,51	14,50 - 13,71	unter 13,70	über 14,91	14,90 - 14,11	unter 14,10
12	über 14,01	14,00 - 13,21	unter 13,20	über 14,41	14,40 - 13,61	unter 13,60
13	über 13,66	13,65 - 12,86	unter 12,85	über 14,26	14,25 - 13,46	unter 13,45
14	über 13,11	13,10 - 12,31	unter 12,30	über 14,11	14,10 - 13,31	unter 13,30
15	über 12,81	12,80 - 12,01	unter 12,00	über 13,96	13,95 - 13,16	unter 13,15
16	über 12,61	12,60 - 11,81	unter 11,80	über 13,86	13,85 - 13,06	unter 13,05
17	über 12,46	12,45 - 11,66	unter 11,65	über 13,76	13,75 - 12,96	unter 12,95
18	über 12,31	12,30 - 11,51	unter 11,50	über 13,66	13,65 - 12,86	unter 12,85

8.5. BEWERB (e) : Medizinballwurf beidarmig (cm)

Jahrg. alter	Männlich			weiblich		
	P (e) = 1	P (e) = 2	P (e) = 3	P (e) = 1	P (e) = 2	P (e) = 3
10	unter 432	433 - 514	über 515	unter 372	373 - 454	über 455
11	unter 512	513 - 594	über 595	unter 422	423 - 504	über 505
12	unter 592	593 - 674	über 675	unter 472	473 - 554	über 555
13	unter 672	673 - 754	über 755	unter 522	523 - 604	über 605
14	unter 752	753 - 834	über 835	unter 572	573 - 654	über 655
15	unter 832	833 - 914	über 915	unter 622	623 - 704	über 705
16	unter 912	913 - 994	über 995	unter 672	673 - 754	über 755
17	unter 992	993 - 1074	über 1075	unter 722	723 - 804	über 805
18	unter 1072	1073 - 1154	über 1155	unter 772	773 - 854	über 855

8.6. BEWERB (f) :Dreierhop (cm)

Jahrg. alter	Männlich			Weiblich		
	P (f) = 1	P (f) = 2	P (f) = 3	P (f) = 1	P (f) = 2	P (f) = 3
10	unter 472	473 - 524	über 525	unter 449	450 - 494	über 495
11	unter 503	504 - 555	über 556	unter 463	464 - 508	über 509
12	unter 534	535 - 586	über 587	unter 477	478 - 522	über 523
13	unter 565	566 - 617	über 618	unter 491	492 - 536	über 537
14	unter 596	597 - 648	über 649	unter 505	506 - 550	über 551
15	unter 627	628 - 679	über 680	unter 519	520 - 564	über 565
16	unter 658	659 - 710	über 711	unter 533	534 - 578	über 579
17	unter 689	690 - 741	über 742	unter 547	548 - 592	über 593
18	unter 717	718 - 769	über 770	unter 559	560 - 604	über 605

8.7. BEWERB (g) : Standweitsprung (cm)

Jahrg. alter	Männlich			weiblich		
	P (g) = 1	P (g) = 2	P (g) = 3	P (g) = 1	P (g) = 2	P (g) = 3
10	unter 179	180 - 194	über 195	unter 164	165 - 179	über 180
11	unter 187	188 - 202	über 203	unter 168	169 - 183	über 184
12	unter 195	196 - 210	über 211	unter 172	173 - 187	über 188
13	unter 203	204 - 218	über 219	unter 176	177 - 191	über 192
14	unter 211	212 - 226	über 227	unter 180	181 - 195	über 196
15	unter 219	220 - 234	über 235	unter 184	185 - 199	über 200
16	unter 227	228 - 242	über 243	unter 188	189 - 203	über 204
17	unter 235	236 - 250	über 251	unter 191	192 - 206	über 207
18	unter 244	245 - 259	über 260	unter 194	195 - 209	über 210

8.8. BEWERB (h) : Counter-movement (cm)

F

Jahrg. alter	Männlich			weiblich		
	P (h) = 1	P (h) = 2	P (h) = 3	P (h) = 1	P (h) = 2	P (h) = 3
10	unter 26,90	27,00 - 31,40	über 31,50	unter 22,90	23,00 - 27,40	über 27,50
11	unter 28,90	29,00 - 33,40	über 33,50	unter 24,90	25,00 - 29,40	über 29,50
12	unter 30,90	31,00 - 35,40	über 35,50	unter 26,90	27,00 - 31,40	über 31,50
13	unter 32,90	33,00 - 37,40	über 37,50	unter 28,40	28,50 - 32,90	über 33,00
14	unter 35,90	36,00 - 40,40	über 40,50	unter 29,90	30,00 - 34,40	über 34,50
15	unter 38,90	39,00 - 43,40	über 43,50	unter 31,40	31,50 - 35,90	über 36,00
16	unter 40,90	41,00 - 45,40	über 45,50	unter 32,40	32,50 - 36,90	über 37,00
17	unter 41,90	42,00 - 46,40	über 46,50	unter 33,40	33,50 - 37,90	über 38,00
18	unter 42,90	43,00 - 47,40	über 47,50	unter 34,40	34,50 - 38,90	über 39,00

8.9. BEWERB (j) : Coopertest (m)

Einleitende Erläuterung in Punkt 4 beachten!

Werte P (j) für Kaderlose Spieler/innen - Übertrag in Tabelle 5.4.2						
Jahrg. alter	P j = 3	P j = 6	P j = 9	P j = 3	P j = 6	P j = 9
	Männlich			weiblich		
10	unter 2479	2480 - 2679	über 2680	unter 2319	2320 - 2469	über 2470
11	unter 2579	2580 - 2779	über 2780	unter 2419	2420 - 2569	über 2570
12	unter 2669	2670 - 2869	über 2870	unter 2509	2510 - 2659	über 2660
13	unter 2759	2760 - 2959	über 2960	unter 2579	2580 - 2729	über 2730
14	unter 2839	2840 - 3039	über 3040	unter 2644	2645 - 2794	über 2795
15	unter 2919	2920 - 3119	über 3120	unter 2709	2710 - 2859	über 2860
16	unter 2999	3000 - 3199	über 3200	unter 2774	2775 - 2924	über 2925
17	unter 3049	3050 - 3249	über 3250	unter 2809	2810 - 2959	über 2960
18	unter 3099	3100 - 3299	über 3300	unter 2844	2845 - 2994	über 2995

8.10. BEWERB (k) : Maximale Sauerstoffaufnahme(VO₂ max./kg/min)

Jahrg. alter	Männlich			weiblich		
	P (k) = 3	P (k) = 6	P (k) = 9	P (k) = 3	P (k) = 6	P (k) = 9
10	unter 45,9	46 – 49,9	über 50	unter 42,9	43 – 46,9	über 47
11	unter 46,9	47 – 50,9	über 51	unter 43,9	44 – 47,9	über 48
12	unter 47,9	48 – 51,9	über 52	unter 44,9	45 – 48,9	über 49
13	unter 48,9	49 – 52,9	über 53	unter 45,9	46 – 49,9	über 50
14	unter 49,9	50 – 53,9	über 54	unter 46,9	47 – 50,9	über 51
15	unter 50,9	51 – 54,9	über 55	unter 47,9	48 – 51,9	über 52
16	unter 51,9	52 – 55,9	über 56	unter 48,9	49 – 52,9	über 53
17	unter 52,9	53 – 56,9	über 57	unter 49,9	50 – 53,9	über 54
18	unter 53,9	54 - 57,9	über 58	unter 50,9	51 – 54,9	über 55

8.11. BEWERB (I) : Jump and reach (cm)

Dieser Bewerb ist durchzuführen,
wenn counter-movement – jump nicht möglich ist!

Jahrg. alter	Männlich			weiblich		
	P (h) = 1	P (h) = 2	P (h) = 3	P (h) = 1	P (h) = 2	P (h) = 3
10	unter 31	32 - 35	über 36	unter 28	29 - 32	über 33
11	unter 34	35 - 38	über 39	unter 29	30 - 34	über 35
12	unter 37	38 - 41	über 42	unter 31	32 - 35	über 36
13	unter 40	41 - 44	über 45	unter 32	33 - 37	über 38
14	unter 43	44 - 47	über 48	unter 34	35 - 38	über 39
15	unter 46	47 - 50	über 51	unter 35	36 - 40	über 41
16	unter 49	50 - 53	über 54	unter 37	38 - 41	über 42
17	unter 52	53 - 56	über 57	unter 38	39 - 43	über 44
18	unter 54	55 - 58	über 59	unter 40	41 - 44	über 45

9. PRAKTISCHE BEISPIELE:

1. Beispiel:

- Ein 12 jähriger Bursche hat im abgelaufenen Jahr sein bestes Ranking auf Platz 5 in der ÖTV Rangliste im Jänner erreicht.
- Beim sportmotorischen Test bzw. bei den sportmed. Untersuchungen hat er im Oktober 18 Punkte erreicht
- Bei der subjektiven Beurteilung hat er 11 Punkte erreicht

Daraus ergibt sich folgende Kaderberechnung:

Werteermittlung:

-Ranglistenwert (RLW):	1,5	A-Kaderformat
-Gewichtungsfaktor (g^{RLW})	0,3	da 30 % Gewichtung für 12-jährige
-Sportmot. – Sportmed. Wert (MUM):	2,5	lt. Tabelle in 5.4
-Gewichtungsfaktor (g^{MUM}):	0,5	50 % Gewichtung für 12-jährige
-Subjektive Beurteilung (SUK):	2	lt. Tabelle in 6.1
-Gewichtungsfaktor (g^{SUK})	0,2	da 20 % Gewichtung für 12-jährige

Kaderwertformel: $KAW = (RLW \times g^{RLW}) + (MUM \times g^{MUM}) + (SUK \times g^{SUK})$

$$KAW = (1,5 \times 0,3) + (2,5 \times 0,5) + (2 \times 0,2)$$

$$KAW = 0,45 + 1,25 + 0,4$$

$$KAW = 2,1 \quad \text{dies entspricht einer C- Kaderzugehörigkeit}$$

2. Beispiel:

- Ein 14 jähriges Mädchen ist Nr. 13 der aktuellen ÖTV Rangliste
- Sie erreicht 32 Punkte bei der Sportmotorik bzw. Sportmed. Untersuchung
- Sie wird mit 15 subjektiven Punkten beurteilt

Daraus ergibt sich folgende Kaderberechnung:

Werteermittlung:

-Ranglistenwert (RLW):	3	da C-Kaderformat
-Gewichtungsfaktor (g^{RLW}):	0,5	da 50 % Gewichtung für 14-jährige
-Sportmot. – Sportmed. Wert (MUM):	1	lt. Tabelle in 5.4
-Gewichtungsfaktor (g^{MUM}):	0,35	da 35 % Gewichtung für 14-jährige
-Subjektive Beurteilung (SUK):	1	lt. Tabelle in 6.1
-Gewichtungsfaktor (g^{SUK}):	0,15	da 15 % Gewichtung für 14-jährige

Kaderwertformel: $KAW = (RLW \times g^{RLW}) + (MUM \times g^{MUM}) + (SUK \times g^{SUK})$

$$KAW = (3 \times 0,5) + (1 \times 0,35) + (1 \times 0,15)$$

$$KAW = 1,5 + 0,35 + 0,15$$

$$KAW = 2,0 \quad \text{dies entspricht einer B- Kaderzugehörigkeit}$$